

Name:	Klasse:	Datum:
-------	---------	--------

Koran und Schrifttradition – Überlieferungen erklären

Beantworte die folgenden Fragen kurz und präzise.

1. Was bedeutet das Wort „Koran“?
Lösung: „Lesung“ oder „Rezitation“.
2. In welcher Sprache wurde der Koran ursprünglich verfasst?
Lösung: Arabisch.
3. Wer gilt im Islam als Empfänger des Koran?
Lösung: Der Prophet Mohammed.
4. In welcher Stadt begann die Offenbarung des Koran?
Lösung: Mekka.
5. Wie nennt man die einzelnen Kapitel des Koran?
Lösung: Suren.
6. Nenne zwei zentrale Themen, die im Koran behandelt werden.
Lösung: Glaube an einen Gott (Monotheismus), ethische und moralische Gebote.
7. Wie wird der Koran im Alltag von Muslimen verwendet? Nenne zwei Beispiele.
Lösung: Im Gebet (Salat), zur Orientierung im Leben, zur Rezitation.
8. Warum ist der Koran für Muslime von so großer Bedeutung?
Lösung: Er gilt als das direkte Wort Gottes, das Mohammed offenbart wurde.

Name:	Klasse:	Datum:
-------	---------	--------

9. Was versteht man unter der „Rezitation“ des Koran?

Lösung: Das rhythmische und melodische Vortragen der Verse auf Arabisch

Lies den folgenden Koran Vers und beantworte die Fragen dazu.

Koran, Sure 2:286:

„Allah belastet niemanden über sein Vermögen hinaus. Ihm wird, was er verdient hat, und gegen ihn ist, was er begangen hat. [...]“

10. Was bedeutet dieser Vers für gläubige Muslime?

Lösung: Dass Gott gerecht ist und niemandem mehr auferlegt, als er bewältigen kann. Jeder Mensch ist für seine Taten verantwortlich.

11. Wie könnte dieser Vers im Alltag eines Gläubigen angewendet werden?

Lösung: Er kann Trost spenden in schwierigen Zeiten, da Gläubige darauf vertrauen, dass Gott ihre Belastungen kennt und ihnen nur das auferlegt, was sie tragen können.

12. Der Koran ist für Muslime eine heilige Schrift. Wie würdest du erklären, warum religiöse Texte für viele Menschen eine so wichtige Rolle spielen?

Lösung: Religiöse Texte geben Orientierung im Leben, bieten moralische und ethische Richtlinien und stiften Gemeinschaft. Sie helfen vielen Menschen, Sinn in ihrem Leben zu finden und geben Antworten auf existenzielle Fragen. Zudem dienen sie als Quelle spiritueller und praktischer Lebensweisheiten.

Beantworte die folgenden Fragen kurz und präzise.

13. Was ist der Koran und welche Bedeutung hat er für Muslime?

Der Koran ist die heilige Schrift des Islam und gilt als direkte Offenbarung Gottes an den Propheten Mohammed. Er dient als Leitfaden für das religiöse und moralische Leben der Muslime.

14. Wie viele Suren enthält der Koran?

Lösung: 114 Suren.

Name:	Klasse:	Datum:
-------	---------	--------

15. Wer gilt im Islam als Überbringer der Offenbarungen an Mohammed?

Lösung: Der Erzengel Gabriel (Jibril).

16. In welcher Zeitspanne wurde der Koran offenbart?

Lösung: Über einen Zeitraum von etwa 23 Jahren, zwischen 610 und 632 n. Chr.

17. Was ist der Unterschied zwischen einer Mekkanischen und einer Medinensischen Sure?

Lösung: Mekkanische Suren wurden vor der Auswanderung Mohammeds nach Medina offenbart und behandeln oft Glaubensfragen. Medinensische Suren wurden nach der Auswanderung offenbart und enthalten oft rechtliche und gesellschaftliche Vorschriften.

18. Welche Bedeutung hat die Rezitation des Koran im Islam?

Lösung: Die Rezitation wird als eine Form der Anbetung angesehen und ist ein wichtiger Bestandteil des Gebets (Salat).

19. Welche Rolle spielt der Koran in der islamischen Rechtsprechung?

Lösung: Der Koran ist eine der Hauptquellen der islamischen Rechtsprechung (Scharia) und enthält viele Gebote und Verbote, die das soziale und religiöse Leben regeln.

20. Nenne zwei weitere wichtige Quellen neben dem Koran für Muslime.

Lösung: Die Hadithe (Überlieferungen des Propheten Mohammed) und die Sunna (Lebensweise des Propheten).

21. Warum wird der Koran oft auswendig gelernt? (2 P.)

Lösung: Aus Respekt gegenüber dem heiligen Buch, zur Bewahrung seiner Originalform und weil das Auswendiglernen als spirituelle Praxis gilt.

Name:	Klasse:	Datum:
-------	---------	--------

Lies den folgenden Koranvers und beantworte die Fragen dazu.

Koran, Sure 5:8:

„O die ihr glaubt, seid standhaft in Gerechtigkeit als Zeugen für Allah, selbst wenn es gegen euch selbst oder eure Eltern und Verwandten sein sollte. [...]“

22. Welche zentrale ethische Botschaft vermittelt dieser Vers?

Lösung: Der Vers betont die Bedeutung von Gerechtigkeit und Ehrlichkeit, unabhängig von persönlichen Interessen oder familiären Bindungen.

23. Wie könnte dieser Vers in einem modernen gesellschaftlichen Kontext angewendet werden? (5 P.)

Lösung: Er kann als Grundlage für eine gerechte und faire Gesellschaft dienen, in der Wahrheit und Gerechtigkeit über persönliche Vorteile gestellt werden, z. B. in der Justiz oder bei Entscheidungen im Alltag.

24. Wie kann der Koran als Quelle für moralisches und ethisches Verhalten im Alltag dienen?

Lösung: Der Koran gibt klare Anweisungen zu Themen wie Ehrlichkeit, Respekt, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit. Muslime orientieren sich an seinen Geboten, um ein rechtschaffenes Leben zu führen, z. B. indem sie fair mit anderen umgehen, Bedürftigen helfen und Verantwortung übernehmen.

